

Gauverband Oberpfalz

der Heimat- und Volkstrachtenvereine e. V.

Mitglied im Bayerischen Trachtenverband e. V.
Mitglied im Oberpfälzer Kulturbund e. V.



Gauzeitung

Neues vom Gauverband und seinen Mitgliedern

Ausgabe Nummer 12 Donnerstag, den 14. Februar 2008

Aus dem Verband

Mitgliederbefragung im Gauverband Oberpfalz
Erstmals führt ein Trachtenverband eine Befragung aller Mitglieder durch.

bogen verteilt wird, habe ich die Gründe für diese Befragung dargestellt. Jedes Mitglied ist aufgefordert sich an der Mitgliederbefragung zu beteiligen und auch andere Vereinsmitglieder dazu aufzufordern. Die Vereinsvorstände und die Gauverwaltung haben sich tiefgreifende Gedan-

werden die Antworten gesammelt an den Gau weitergeleitet. Die Auswertung übernimmt Prof. Dr. Hans Weigert von der Fachhochschule Regensburg. Die Ergebnisse werden wir mit den Vereinen besprechen und daraus gemeinsam Schlüsse ziehen. Ziel ist es die Interessen der Mitglie-



Aufruf zur Teilnahme an der Mitgliederbefragung

Liebe Trachtlerin,
lieber Trachtler,

In diesen Tagen erhält jedes Mitglied eines Trachtenvereins im Gauverband Oberpfalz einen Fragebogen und wird somit eingeladen, an der Mitgliederbefragung teilzunehmen.

In einem persönlichen Anschreiben, das mit dem Frage-

bogen und viel Arbeit zur Vorbereitung dieser Aktion gemacht, bitte honoriert diese Arbeit indem Ihr den Fragebogen ausfüllt und zurücksendet.

Jedem Fragebogen liegt ein Rückantwortkuvert bei. Es ist an den Gauverband adressiert und kann portofrei direkt zurückgeschickt werden. Man kann das Kuvert mit dem ausgefüllten Fragebogen aber auch beim Vereinsvorstand abgeben. Von dort

der besser zu kennen und neue Mitglieder zu gewinnen.

Wichtig:

**Letzter Rückgabetermin:
09. März 2008 (Gaujugendtag)**

Erich Tahedl

1. Gauvorsitzender

**Gewinnspiel aus unserer
Gauzeitung Nr. 11 vom
11.12.2007**

Das gesuchte Lösungswort
lautete:

B R A U C H T U M

Unter den neun richtigen
Einsendungen wurden fünf
CD's der Gruppe Donikl und
die Weißwurstis verlost.

Die glücklichen Gewinner
sind:

Veronika Dietrich, Hirschau
Martina Dolles, Hirschau
Christina Hausmann, Hir-
schau
Anne-Marie Lang, Hirschau
Michael Meier, Hirschau

Wir gratulieren den Gewin-
nern sehr herzlich und wün-
schen viel Freude mit der
CD.



**Gedanken für die
Fastenzeit**

40 Tag nix g`scheids zum
Essen. Ja mir, wennst ma net
gangst. Und wenn überhaupt,
soll i wahrscheinlich no Heu-
hupfer und wilden Honig
obedrucka. Des is nix für mi.
Bloß weil se d`Kircha eibild,
jetzt is Fastenzeit.

De redn se leicht. Vor 2000
Jahr war ja a so a Heuhupfer

no was guats, weils ja do so-
wieso nix g`scheids zum Es-
sen gebn hat. Aber heitzutag
im Zeitalter von Hamburger,
Pizza und Döner is des fei
scho a Frechheit.

Aber, was interessiert mi den
des ganze G`red. I bin alt
g`nua das i des selber ent-
scheid`n ko.

Obwohl, g`sagt hot er ja net
direkt, der Pfarrer, das oan an
ganzn Tog der Mag`n kracha
soll. Des muß ma scho ehrlich
zuageb`n. Er hot bloß vom
Verzichten g`red.

Je mehr, daß i über die Sach
nochdenk, desto sinnlicher
werd i.
Vielleicht hab i ja no nie über
des Fasten so richtig noch-
denkt.

Wenn i jetzt auf an Schokolad
verzicht, wars a Krampf, weil
an Schokolad mog i sowieso
net.

Vielleicht laß i bis Ostern a-
mal de Erdäpfel-Chips weg.
De mog i narrisch gern. Und
des war a a Verzicht.
Oder wart amol, vielleicht war
a des a Verzicht, wenn i mi
besser im Griff hätt und net
glei bei jeder Gelegenheit
s`Plärrn o`fangert.

Schee langsam, glaub i,
kimmt`s mir.

Vielleicht is Fast`n am End so
was wie a Inventur, das ma de
„wertlosen“ Gewohnheitn
erkennt und aussewirft.
I moan, alle Tag wascht ma se
und duat sich duschen. Äußer-
lich.
Vielleicht war a so a innerli-
che Dusche net schlecht.

Also mir g`fallt`s. Und Dir?

A scheene Fastenzeit und a
scheens Osterfest
Wünschen eich Melanie und
Toni

**Bauernregeln und
Wettersprüche**

Wenn der Hornung (Februar)
warm uns macht, friert`s im
Mai noch oft bei Nacht.

02.02.: Wenn`s an Lichtmeß
stürmt und tobt, der Bauer
hoch das Wetter lobt.

05.02.: An Agatha Sonnen-
schein bringt viel Korn und
Wein

09.02.: Ist`s an Apollomia
feucht, der Winter erst sehr
spät entfleucht.

21.02.: Felix und Petrus
(22.02.) zeigen an, was wir
vierzig Tag für Wetter habm

28.02.: St. Roman hell und
klar, deutet an ein gutes Jahr

Ein heitrier März erfreut des
Bauern Herz.
Läßt der März sich trocken an,
bringt er Brot für jedermann.

01.03.: Regnet`s stark zu Albi-
nus, macht`s dem Bauer viel
Verdruß.

17.03.: Ist Gertraud sonnig,
wird`s dem Gärtner wonnig.

21.03.: St. Benedikt – macht
Zwiebel dick.

25.03.: Ist Maria schön und
hell, kommt viel Obst auf alle
Fäll`.

Aufruf zur Kommunalwahl

Liebe Trachtlerinnen und Trachtler,

am 2. März 2008 finden in Bayern Kommunalwahlen statt. Nehmt die Möglichkeit wahr und bestimmt mit, wer in den nächsten sechs Jahren die Geschicke unserer Städte, Gemeinden und Landkreise lenkt. Wir Trachtler sollten aber auch gezielt die Mitglieder unserer Trachtenvereine unterstützen.

Zur Klarstellung: die Trachtenvereine als solche sind lt. Satzungen politisch Neutral. Das praktizieren wir auch in unserer Vereinsarbeit. Unsere Mitglieder bringen sich als Staatsbürger in der Gesellschaft ein und stellen sich in verschiedenen Parteien und Wählergruppierungen bei den bevorstehenden Kommunalwahlen zur Wahl. Wir verhalten uns auch hier parteipolitisch neutral und nennen die Kandidaten aus unseren Vereinen in alphabetischer Reihenfolge, ohne Rücksicht auf Parteizugehörigkeit und Listenplatz. Ich bitte um Verständnis, dass wir nur diejenigen Kandidaten nennen können, die uns von den Vereinen gemeldet wurden.

Eine ganze Reihe unserer Mitglieder kandidiert für das Amt des Bürgermeisters oder als Stadt- bzw. Gemeinderat / Gemeinderätin

Uns sind folgende Kandidaten bekannt:

Bürgermeister:

Hirschau:
Drexler Hans CSU

Schnaittenbach:
Reindl Josef CSU

Waffenbrunn/Willmering:
Waffenbrunn:
Hiegl Georg CSU
Willmering:
Dankerl Michael CSU/FWG

Wiesau:
Dutz Anton CSU

Stadt- bzw. Gemeinderat:

Cham:
Schießl Gottfried FW

Hirschau:
Biller Josef SPD
Birner Josef SPD
Drexler Hans CSU
Dolles Silke CSU
Joachim Friedrich FW
Leitsoni Peter CSU
Meier Martin CSU
Wild Rudolf SPD

Regensburg:
Tahedl Erich CSU

Schnaittenbach:
Heldmann Dieter SPD
Koperra Werner SPD
Großmann Ewald FWG
Großmann Peter FWG
Meier Erwin FWG
Meier Peter FWG
Reindl Josef CSU
Strobl Reinhold SPD
Wendl Georg FWG

Sorghof-Vilseck:
Ertl Willi FW
Plößner Andreas FW
Plößner Manuel Eigenheimer
Ruppert Claudia FW

Suttner Asta CSU
Weiß Ilona CSU

Wackersdorf:
Kerschner Alfred FW
Jäkel Elfriede UW
Schwenda Rudi UW
Urban Albert UW

VG Waffenbrunn / Willmering:
Waffenbrunn:
Brandl Daniela FW
Breu Günther CSU FWG
Brunner Max CSU FWG
Dachauer Max CSU FWG
Ederer Josef CSU FWG
Ederer Michael CSU FWG
Ederer Thomas FW
Fischer Wolfgang CSU FWG
Gmach Franz CSU FWG
Heigl Max CSU FWG
Hiegl Georg CSU FWG
Krämer Alois CSU FWG
Pöschl Martina FW
Roider Peter FW
Seigner Albrecht CSU FWG
Tischner Herbert FW

Willmering:
Dankerl Michael CSU FWG
Eichstetter Hans CSU FWG
Kiefl Josef CSU FWG
Klostermeier-
Stahlmann Alfons CSU FWG
Plötz Heinz SPD/FBB
Röckl Manfred CSU FWG
Tischner Michael CSU FWG

E i n l a d u n g

zur Gau-Frühjahrsversammlung am Sonntag, den 06. April 2008, um 09:30 Uhr
im Spitalkeller, Alte Nürnberger Straße 12, 93059 Regensburg, Tel. 0941 89 41 69

T a g e s o r d n u n g:

1. Begrüßung und Totengedenken
2. Beschlussfassung der Tagesordnung
3. Grußworte der Ehrengäste
4. Berichte der Gauverwaltung
 - o Vorsitzende
 - o Protokoll der Gau-Herbstversammlung
 - o Kassier
 - o Jugendleiter
 - o Jugendkasse
 - o Vorsitzende der Sachausschüsse
5. Mitgliederbefragung
6. Termine, Anträge und Verschiedenes

Anträge zur Gauversammlung werden bis **26.03.2006** an den 1. Gauvorsitzenden Erich Tahedl, Baltenstraße 5, 93057 Regensburg, erbeten.

Es ergeht hiermit herzliche Einladung an alle Vereinsvorstände und Delegierte der Vereine, den Gauehrenbeiräten, den Gauehrenmitgliedern und die erweiterte Gauverwaltung.

Ich bitte um vollzähliges und pünktliches Erscheinen, wünsche Euch eine gute Anfahrt und der Gauversammlung einen harmonischen Verlauf.

Mit heimatlichen Grüßen
„Treu dem guten, alten Brauch“

Erich Tahedl
1. Gauvorsitzender

Held
1. Gauschriftführer



D' Jugendsait`n



Bericht über das Zeltlagerleben 2007

Über das Vorurteil wenn man die Polnische Nation vertritt.

Bei der großen Verlosung am ersten Abend im Zeltlager erwischten wir die Fahne von Polen. Unsere Kinder waren erstmal froh, denn mit dieser einfachen Farbgebung konnten wir nicht verwechselt werden.

Aber schon am nächsten Morgen war es mit dem Spaß etwas vorbei. Jemand hatte über Nacht alle Fahnen gestohlen, nur die Polnische Flagge blieb übrig. So viel der Verdacht sofort auf unser Zelt.

Mit Mühe konnten wir den Detektiv „Erich Tahedl“ überzeugen, dass wir unschuldig waren. Harte Strafen wurden angekündigt (als letztes zum Büfett).

Danach war alles anders als zuvor: Wenn irgendjemand irgendetwas vermisste, hieß es, das haben die Polen gestohlen. So mussten wir uns ein um das andere mal rechtfertigen das wir vollkommen unschuldig waren.

Die besten Sprüche waren noch:

Besuchen Sie Polen, Ihr Auto ist schon da!!

Oder

BMW: Bald mein Wagen.

Natürlich ging es uns mit der Zeit doch etwas auf die Nerven immer unschuldig verdächtigt zu werden, und so versteckten wir auch zwischendurch mal etwas, wie Gummistiefel, Badelatschen oder was sonst noch im Weg war.

Wir fanden die Idee mit den verschiedenen Nationalitäten war super. Alle hatten viel Spaß dabei und freuen uns schon auf das nächste Zeltlager und sind gespannt mit welcher Idee wir diesmal überrascht werden.

Die Bewohner des Polnischen Zeltes

(Die Mädchen des Stiffl. Heimatvereins Wiesau)

Der Oberkirwabursch
(Zeltlager 2007)

Wie alle Jahre, so auch 2007, hielt die Lagerleitung des Gaujugendzeltlagers in Grafenwöhr eine Kirwa. Dazu berichtet der Oberkirwabursch, Johannes Besenhardt („da Hans“):

In der Nacht vor der Kirwa wurde ein „Kirwabam“ ausgewählt und von diversen Gestalten (Dieter Bohlen und seinen Jurimitgliedern) umgesägt. Unter Aufsicht der beiden Zeugen, Kathrin S. und Johannes B., bewahrten die Kirwaburschen ihre Errungenschaft in der Nähe des Zeltplatzes auf. Doch schlichen sich in dunkelster Nacht Diebe in das Lager und entführten den heißbegehrten „Kriwabam“.

Ein neuer Tag brach an und dieser brachte viel Lustiges und auch für manche Anstrengendes mit sich. Schon am frühen Vormittag wurde das Loch für den Kirwabam ausgegraben. Das eben erwähnte „Anstrengende“ sah jedoch nicht für jeden gleich aus, denn manche kamen beim Zuschauen schon ins Schwitzen. Nicht wahr, ihr „Wackersdorfer Buam“? Diejenigen, die nicht aktiv am „Kirwabamlochausgraben“ beteiligt waren, bastelten wunderschöne Handpuppen, die den Einen oder Anderen beim Heimatabend verzaubern konnten (ihr erinnert euch bestimmt an Hans und Eva).



D' Jugendsait'n



Doch nicht nur die beliebten, sondern auch die „nervigen“

hen sollte, war gähnende Leere. Denn der Bam war

schen beim Bamaufstelln dementsprechend an!



Das traditionelle Bamaustanzen wurde von den Kirwapaaren abgehalten. Es wurde ein Blumenstrauß unter den Paaren herumgereicht, während diese im Walzerschritt um den Bam tanzten bis die Musik endete und das Paar mit dem Blumenstrauß das neue Oberkirwapaar war. Darüber konnten sich Johannes Besenhardt und seine Tanzpartnerin Christina freuen.

Arbeiten, wie Zeltlagerplatz aufräumen, standen an. Denn an diesem Tag feierten die Trachtler und Trachtlerinnen mit dem Herrn Pfarrer einen Lagergottesdienst. Gott sei Dank gab es vorher ein paar Proben und alle konnten laut Mitsingen.

immer noch verschollen. Nach einer 20-minütigen Suchaktion konnte das

Danach saßen alle noch a bisserl beieinander und

Doch zunächst gab es Mittagessen! Und nach der „Europäischen Mahlzeit“ ging es mit großen Schritten auf das Highlight des Tages zu, der Lagerkirwa.

Die ausgewählten Kirwaburschen holten ihre Moidln standesgemäß mit einem Sauanhänger vor ihren Zelten ab. Doch am Platz, wo eigentlich der Kirwabam ste-



Fest doch noch gerettet werden und die Kirwamoidln feuerten ihre Bu-

sangen unter anderem den Lagerhit „Da Fiega“.



D' Jugendsait`n



Und da Hans ließ sich noch kräftig feiern, denn für des, dass er das erste Mal dabei war, hat er sich „sauguat“ in die Gemeinschaft eigelebt!

Oberkirwabusch Johannes

Heimatabend

Am Freitag war es wieder soweit, der Heimatabend stand auf dem Programm. Nachdem am Nachmittag die notwendigen Vorbereitungen getroffen und der Aufbau von Bühne und Tischen abgeschlossen wurde, konnte man mit dem Heimatabend beginnen.

Wie schon in den Vorjahren wurde der Abend von der Trachtenkapelle Bayerwald Waffenbrunn musikalisch begleitet.

Passend zum Thema „50 Jahre Europa“ wurde dieses Mal die Moderation von den während der Woche gebastelten, landestypischen Handpuppen in der Art eines Kasperltheaters übernommen.

Die Puppen erzählten von ihrem jeweiligen Herkunftsland, zum Beispiel davon welche Speisen es zu Essen gibt oder welche Tänze dort getanzt werden.

Eröffnet wurden die einzelnen Vorführungen mit dem Einzug der Trachtenjugend, an deren Spitze die Fahnenträger mit den Fahnen der jeweils dargestellten Länder einzogen.

Nachdem die einzelnen Tanzgruppen dann die während der Woche erlernten internationalen Tänze zum besten gegeben haben, konnte man den Heimatabend, bei dem diesmal auch der Wettergott ein Einsehen hatte und uns vom Regen verschonte, wieder einmal mit einem positiven Resümee abschließen.

Handpuppen

Aus Reststoffen bastelten wir mit voller Begeisterung Handpuppen für den Heimatabend. Nachdem jedem Zelt ein europäisches Land zugeordnet wurde, fertigten alle eine Puppe mit typischen Merkmalen der Bewohner des Landes.

Mit Kreativität und großem Spaß gingen wir ans Werk. Nach langem Kampf mit Nadel und Faden waren unsre Werke

vollendet. Die Kleidung der einzelnen Puppen entsprach der Tradition der jeweiligen Länder. Unter anderem waren die Länder Österreich (durch Skifahrer), Frankreich (durch einen Koch), Italien, und natürlich Deutschland vertreten. Betont wurde vor allem unser Motto „50 Jahre Europa“.

Am Heimatabend kamen die Meisterwerke zu ihrem Einsatz. Eva und Johannes führten mit ihren Puppen, einem bayrischen Paar, durch das Programm. Aus jedem Zelt erzählte ein Kind dem Publikum mehr über Tradition und Brauchtum des vertretenen Landes.

Alles in allem sind jedem die Puppen gut gelungen und sorgten für ein Highlight auf dem Heimatabend.

Sachausschüsse

Liebe Mitglieder des Gauverbandes Oberpfalz

Auch in diesem Sommer werden wir wieder Feste und Veranstaltungen oder private Feiern besuchen. Wie wärs mit einem neuen Dirndlgwand, das sitzt und passt, mit einer persönlichen Note?

Der Sachausschuss Trachtenkunde und Trachtenforschung im Gauverband Oberpfalz **möchte** alle Interessierten **zu einem Dirndl-Nähkurs** mit der Schneidermeisterin Birgitt Ettl **einladen**.

Teilnehmen kann jede, die das Nähen schon beherrscht oder sich dafür interessiert und sich weiterbilden möchte. Mit Frau Ettl haben wir eine kompetente Kursleiterin, die uns mit Fachkenntnis und Erfahrung vom Zuschchnitt bis zum letzten Stich die Freude am Nähen eines Dirndlgwands näherbringt.

Der Kurs wird nach den Pfingstferien, also Anfang Juni, beginnen, der Ort richtet sich nach der Mehrzahl der Teilnehmer. Auch die Kurszeiten können nach den Wünschen der Gruppe gestaltet werden. Für jede Teilnehmerin wird von Frau Ettl ein Maßschnitt angefertigt.

Wichtige Details für den Dirndl-Nähkurs:

8 – 10 Teilnehmer
4 – 8 Treffen, je nach Wochentag und Ort
Vom Bezirk bezuschusst,
45,-- € / Teilnehmer
Stoff individuell, Oberpfälzer Gwand

**Anmeldung bei Gertraud
Kerschner über Tel.
09431/55717 oder Mail
[gertraud.kerschner@
freenet.de](mailto:gertraud.kerschner@freenet.de) bzw. [tracht1@
gau-oberpfalz.de](mailto:tracht1@gau-oberpfalz.de)**

Einladung vom Sachausschuss Trachtenpflege und Trachtenforschung

Zum Aufgabenbereich des Sachausschusses Trachtenpflege und Trachtenforschung gehört die Aufgabe in Zusammenkünften und Seminaren die Vereine zu beraten. In diesem Sinne habe ich am Sonntag, den 27. April ein besonderes Schmankerl vorbereitet. Ein Nachmittag mit Frau Johanna Ullmann-Süß in Neusath zu einem Seminar, bei dem es um die Pflege und Er-

haltung unserer alten Trachten geht.

Wir werden um 14:00 Uhr beginnen und als erstes das neue Textildepot besichtigen. Dabei werden wir über die Reinigung und musealer Konservierung und Aufbewahrung von Trachten informiert.

Anschließend werden wir in einem Praxis-Teil eigene Trachtenteile vorbereiten und gleich verpacken. Es steht uns die Variante für den Kleiderschrank oder die museale Art, mit säurefreien Kartons, zur Verfügung.

Gegen 17:00 Uhr können wir uns dann gerne noch bei einer Tasse Kaffee oder so zusammensetzen und uns über unsere eigenen Erfahrungen in Sachen Tracht in den Vereinen unterhalten.

Ich hoffe ich habe euch recht neugierig gemacht und erwarte euere Anmeldungen unter:

**Tel. 09431/55717 oder
Mail. [tracht1@gau-
oberpfalz.de](mailto:tracht1@gau-oberpfalz.de) bzw [gertraud.kerschner@freenet.
de](mailto:gertraud.kerschner@freenet.de)**

Mein Leitspruch: A Gwand für jede Gelegenheit im Schrank.

Aus den Vereinen

Wackersdorf

80. Geburtstag unseres Ehrenmitgliedes Maria Süß

Am 26. Dezember 2007 feierte unser Ehrenmitglied, Maria Süß, ihren 80. Geburtstag im Kreise ihrer Familie. Zum Kaffee lud sie ein ins Gasthaus „Bösl“, wo die 1. Vorsitzende Heyda Manuela ihr in Vertretung des gesamten Vereins einen Blumenstock überreichte. Auf diesem Weg wünscht der HTV „D’lustig’n Stoapfälza“ viel Gesundheit und Freude auf ihrem weiteren Lebensweg.

Neujahrblasen 2007

Schon zur Tradition geworden ist das Neujahrblasen der Stoapfälzer Bläsergruppe, welches zwischen Weihnachten und Neujahr durchgeführt wird.

In diesem Jahr gingen die 7 Musiker vom 27.12.2007 bis zum 31.12.2007 von Haus zu Haus, um den Leuten mit Weihnachtsliedern eine Freude zu machen. Des Öfteren wurden sie schon an den Haustüren erwartet und mit Kleinigkeiten, die auch manchmal von Innen wärmten, belohnt.

Leider schaffen sie nicht alle Winkel von Wackersdorf, doch die letzte Station ist jedes Jahr das Altenheim „Evergreen“, um den älteren Menschen eine Freude zu machen.

Vom Erlös, den die jungen Vereinsmitglieder zusammenbringen, werden wieder die Noten für das kommende Jahr angeschafft. Doch im Vordergrund steht für die jungen Leute immer die Freude am Musizieren!

Fasching bei

„D’lustig’n Stoapfälza“ Der maskierte Vereinsabend war bei „D’lus-

tig’n Stoapfälza“ in Wackersdorf heuer ein besonderer Erfolg. Mit den Schnarndorfer Musikanten war von Anfang an die Stimmung auf dem Höhepunkt und hielt die Tanzpaare bis nach Mitternacht auf dem Parkett. Hoher Besuch aus einem fernen Land mit königlichem Hofstab, sieben Zwergen und einem Märchenerzähler brachten uns bildlich die Geschichte um das Schneewittchen nahe. Ein gelungener Abend, bei dem die Jugend und die Älteren im Verein viel Spaß hatten.

Regensburg

Rauhnachtssitzweil

Zum 2. Mal lud der Trachtenverein Regensburg „Stamm“ zusammen mit dem Bürgerverein Roahausen zu einer Rauhnachtssitzweil in das Pfarrheim St. Josef, Reinhausen, ein. Die Gäste im vollbesetzten Saal wurden von der Blasmusik Regensburg „Stamm“ begrüßt, bevor die Sternsinger ihre Segenswünsche brachten. Erich Tahedl, der den Abend organisiert hatte und auch durchs Programm führte, brachte Texte und Geschichten zur Rauhnachtszeit und informierte das interessierte und sehr aufmerksame Publikum über Tra-



dition und Brauchtum in den Losnächten. Mit Musik und Gesang gestalteten die Stubnflagn-Musik, die Blasmusik und De Hoaglich'n das Programm. Eine wesentliche Bereicherung des Abends waren „Die drei Andern“ aus Burglengenfeld, die mit ihren Liedern, und der Franz mit seinen Witzen, das Publikum zu wahren Beifallsstürmen hinrissen. Die Mittelbayerische Zeitung und das Lokalfernsehen TVAktuell berichteten ausführlich über die Sitzweil.

Termine

16./17.02.08 Jugendleiterschulung, Windischeschenbach

23./24.02.08 Trachten- und Kunsthandwerkermarkt mit Osterbasar, Bogen-Oberaltaich

09.03.08 Gaujugendtag, Hirschau

24. - 28.03.08 Gaumusikseminar Wiesau

05.04.08 Sachausschüsse Tanz, Musik und Laienspiel, Mundart Brauchtum, Regensburg

06.04.08 Gauversammlung, Regensburg

19.04.08 Konradabend, Oberpfälzer Schmankerl mit Musik und Gesang, Regensburg "Stamm"

22. - 25.05.08 Bayerischer Nordgautag, Tirschenreuth

22.05.08 Großer Bayerischer Nordgau-Festzug, Tirschenreuth

01.06.08 Gautrachtenfest Oberpfälzer Gauverband, Sindlbach

10. - 14.07.08 Gaureise nach Ungarn - entfällt

19./20.07.08 Niederbayerischen Gautrachtenfest, Bogen

02. - 10.08.08 Gaujugendzeltlager, Grafenwöhr

28.09.08 125 Jahre Trachtenbewegung in Bayern, Wallfahrt nach Altötting

11./12.10.08 Landesversammlung Bayerischer Trachtenverband, Augsburg

25.10.08 Tagung mit Neuwahl aller Sachausschüsse und der Gaujugend, Wackersdorf

26.10.08 Gauversammlung mit Neuwahl, Wackersdorf

Hirschau

Spendenübergabe an KUNO

Organisiert vom Heimat- und Trachtenverein Hirschau verwandelte sich

mit Unterstützung des örtlichen Gewerbeverbandes die Innenstadt von Hirschau im Advent 2007 wieder in einen „Lebenden Adventskalender“. Der Zuspruch aus der Bevölkerung war überwältigend, täglich fanden sich zwischen 200 – 300 Türchengeher aus Nah und Fern ein. Zu den von den Geschäften liebevoll geschmückten Fenstern boten allabendlich verschiedene Vereine und Verbände ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Gesang, Musik und Geschichten. Das Wichtigste bei dieser Aktion war die Gelegenheit, in der so genannten staaden Zeit enger zusammenzurücken, bestehende Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen – den Advent einfach lebendig zu machen unter dem Motto: Adventsfenster öffnen sich für dich und mich!

Während der gesamten Aktion hatten die Besucher die Möglichkeit, für den Bau der Kinderklinik Ostbayern – KUNO – zu spenden. Auch das A-Capella-Quintett „Vocal 5“, eine der erfolgreichsten Bands Ostbayerns, konnte für einen Auftritt gewonnen werden, zu dem mehr als 1.000 Besucher auf den Hirschauer Marktplatz gekommen waren. Der Erlös aus dem Glühweinverkauf an diesem Abend

kam ebenfalls KUNO zugute.

beim bayerisch-böhmischen

bayerisch-böhmischen Volkstanz-nachmittag mitzuwirken.

„grenzüberschreitenden Einsätzen“ hinterließen die Hirschauer auch dieses Mal einen sehr guten Eindruck. Mit der „Krebspolka“ und dem „Obfelder Dreier“ wussten sie ebenso zu gefallen wie mit der „Schleuder-Mazurka“ oder der „Sternpolka“, zu der dann auch das Publikum zum Mittanzen aufgefordert wurde. Vorstand Alfred Naber und seine 21-köpfige Trachtlerdelegation konnten am Ende das Fazit ziehen, dass die Veranstaltung erneut gezeigt habe, wie sehr die oberpfälzische und böh-



So konnte nun die beachtliche Summe von 1.100 € an den ehem. Verwaltungsdirektor des Uniklinikums Regensburg und Mitbegründer von KUNO, Herrn Dr. Hans Brockard, übergeben werden. Dieser bedankte sich bei den Veranstaltern für das große Engagement und versprach, dass jede Hilfe zu 100 Prozent dem Projekt KUNO zugute kommen werde.

Musik kennt keine Grenzen!

Wie sehr diese alte Volksweisheit den Nagel auf den berühmten Kopf trifft, konnten die Hirschauer Trachtler einmal mehr erleben.

Zum zweiten Mal wurde der Jugend- und Erwachsenentanzgruppen des Heimat- und Trachtenvereins Hirschau die Ehre zuteil, im „Centrum Bavaria Bohemia“ in Schönsee

Dudelsackmusik- und Tanzgruppe aus Mrakof und der Volkstanz- und Musikgruppe Jiskra aus Pilsen, mit der die Hirschauer bereits im Oktober 2007 beim „2. Repräsentativen Mitteleuropäischen Ballfest“ in Pilsen aufgetreten waren. Durch die Veranstaltung führte der Schwandorfer Volksmusikpfleger Alois Gillitzer, der bei seiner gleichermaßen kundigen wie humorvollen Moderation von Vaclav Vrbik vom „CeBB“ als Übersetzer bestens unterstützt wurde. Wie bei ihren anderen



mische Kultur gemeinsame Wurzeln haben.



Waffenbrunn

Seinen traditionellen TRACHTENBALL



veranstaltete am Samstagabend der Trachtenverein Bayerwald Waffenbrunn im Vereinslokal Göttlinger. Die Jugendtanzgruppe eröffnete den Ball mit einer Polonaise und insgesamt zwölf Paaren. Die Band „Tequila Sunrise“, die in diesem Jahr zum ersten Mal beim Trachtenball spielte, kam bei den etwa 100 Ballbesuchern sehr gut an. Bei einem Preisschätzen gab es 40 Preise zu gewinnen. Die besten Schätzer waren Irene Breu, Kathrin Drexler und Markus Tischner. Jugendleiter Manfred Röckl freute sich besonders über den guten Besuch der Jugend.

Besinnlicher Abend Weihnachtsfeier des Trachtenvereins

Einen besinnlichen Abend verbrachten am Samstagabend etwa 70 Mitglieder des Trachtenvereins Bayerwald

Waffenbrunn bei der Weihnachtsfeier des Vereins



im Gasthaus Göttlinger. Vorsitzender Wolfgang Bricha sagte, dass es in der

oft stressigen Vorweihnachtszeit wichtig sei, auch einmal Zeit für gute Gespräche in einer gemütlichen Runde zu finden. Er las ein Gedicht vor, das zum Nachdenken über den Sinn der Weihnachtszeit anregen sollte.

Rudi Ederer, Leiter der Trachtenmusikgruppe, hatte ein buntes Programm aus Gedichten, Geschichten und verschiedenen Musikstücken zusammengestellt. Zum Abschluss sangen alle zusammen das Lied „Stille Nacht“. Nach einem gemeinsamen Essen gab es Punsch und Plätzchen. Die Jugendlichen des Vereins erhielten einen Trachtenvereinpulllover.

Richard Irnstetter feierte seinen 75. Geburtstag *Eine Gauabordnung und Waffenbrunner Trachtler gratulierten*

Zu seinem 75. Geburtstag gratulierten am Samstag, 29. Dezember 2007, Gauvorsitzender Erich Tahedl, sein Stellvertreter Anton Wolf, Mitglieder des Trachtenvereins Waffenbrunn sowie Abordnungen von den befreundeten Trachtenvereinen „Stamm“ Regensburg und Stoapfälzer Wackersdorf dem Ehrenvorstand des Trachtenvereins Bayerwald, Richard Irnstetter. Sie überbrachten dem Jubilar die besten Wün-



sche für die kommenden Jahre, vor allem Gesundheit. Irnstetter war von 1966 bis 1997 Vorsitzender des Trachtenvereins Waffenbrunn, Festleiter beim 40-jährigen Gründungsfest 1966, beim 50-jährigen Gründungsfest 1976 sowie beim 65-jährigen Gründungsfest mit Fahnenweihe 1991. Außerdem wurde unter seinem Vorsitz die Kindergruppe des Vereins gegründet. Für seine Verdienste wurde ihm die Gauehrenmitgliedschaft verliehen.

Irnstetter bedankte sich für die Würdigung und Glückwünsche. Der Jubilar ist gebürtiger Waffenbrunner und lernte den Beruf des Metzgers. 1964 legte er die Meisterprüfung ab und war dann zuletzt, bis zum Beginn der Rente, im Supermarkt Algro in Cham beschäftigt.

1957 heiratete Irnstetter seine Ehefrau Anna Schmaderer aus Maiberg. Aus der Ehe ist die Tochter Irene hervorgegangen. Zwei Enkel und eine Urenkelin gehören jetzt mit zur Familie. 1966 erbaute sich das Ehepaar ein Eigenheim mit Garten, in dem der Jubilar gerne arbeitet und Bienen betreut.

Kinderfasching fand Begeisterung

Der Trachtenverein Bayerwald Waffenbrunn veranstaltete am Sonntag ab 14:00 Uhr in der Schulturnhalle in Waffenbrunn seinen jährlichen Kinderfasching.

In der Turnhalle versammelten sich ca 60 Kinder, verkleidet als Prinzessin, Engel, Feuerwehrmann oder Gespenst, mit ihren Eltern. Die Organisatorin Bettina Platzer und ihre Helfer hielten die Kinder mit Spielen wie Würstlschnappen, Mohrenkopf-Essen oder Luftballonplatzen auf Trapp und alle machten mit Begeisterung mit. Wie letztes Jahr trat auch heuer die Step-Aerobic Gruppe von Evi Holzer auf und lieferte eine gelungene Einlage. Für das leibliche Wohl war mit Kaffee und Kuchen bestens gesorgt.



Die Kinder waren mit Begeisterung bei den Spielen dabei

Sorghof

Theaterstück Mit Quasterl und Co auf der Bühne

3 Akter des HTV "ERIKA" Sorghof

Spieler :

Quasterl Stichelmeier Matthias Hermann
Resl Hingerl Ilona Weiß
Jackl Windhofer Robert Hörl
Urschl Bräutaler Asta-Magdalena Suttner
Girgl Windhofer Emanuel Gonzales
Kathl Amanda Gonzales
Zacherl Patrick Schaf
Zirkusdirektor Michaela Fink
Stefan Daniel Stümpfl

Die beiden Ökonomen Quasterl Stichelmeier und Jackl Hingerl sind glücklich verwitwet und auserkoren das große Boxwunder des 25. Jahrhunderts

zu werden.

Nebenbei bewirtschaften sie noch einen Hof. Jackl Windhofer mit seinem

"mondsüchtigen" Sohn Girgl und Quasterl Stichlmeier mit seiner etwas damischen Magd Kathl. Um an je 10.000 Mark Hochzeitsgeld aus einer Stiftung zu kommen überlegen sich alle beteiligten, ob es sich nicht geldmäßig lohnen würde noch einmal zu heiraten. Der halbamtliche Gemeindediener, sowie der Zirkusdirektor und ein total schüchterner Theologiestudent sorgen für Aufregung und Verwirrung. Nach allerlei Kämpfen, Mondfahrten und Verwirrungen endet doch noch alles beim Guten.

Termine :

Samstag, 19. April 2008

Premiere, Sektempfang, Einlass: 18.30 Uhr, Beginn: 19.00 Uhr

Sonntag, 20. April 2008 Beginn: 19.00 Uhr

Samstag, 26. April 2008 Beginn: 19.00 Uhr

Sonntag, 27. April 2008 Beginn: 19.00 Uhr

Kartenvorverkauf

ab 15. März 08, bitte melden unter Tel: 09662/8294 Erwachsene 5,00 € Kinder bis 15 Jahre 3,00 €

Gauehrenmitglied und Ehrenmitglied

Josef Platzer feierte seinen 85. Geburtstag
Joseph Platzer wurde am 28.12. in Langenbruck geboren. Bei der Erweiterung des Truppenübungsplatzes wurde seine Familie ausgesiedelt und kam nach Sorghof.

1942 wurde er zur Wehrmacht eingezogen und 1945

aus der Kriegsgefangenschaft entlassen.

Am 25.12.1946 heiratete er seine Frau Liesbeth. Das Paar bekam 3 Söhne und eine Tochter, welche jedoch im Kindsalter verstarb. Jo-



seph Platzer arbeitete 30 Jahre bei der US Armee im Südlager. Im Jahr 1951 gründete er mit 17 Musik- und Tanzliebenden Freunden den Volks- und Gebirgstrachtenverein " ERIKA" Sorghof. Auch beim Aufbau der Theatergruppe war er beteiligt. Joseph Platzer setzte sich aufopfernd für den Erhalt und die Weiterführung der Brauchtumpflege ein. Über 50 Jahre arbeitete er seither tatkräftig und leidenschaftlich, als 1. Schriftführer, 1. und 2. Kassier und Kassenprüfer in der Vorstandschaft des HTV mit.

Im Jahr 2002 Ernennung zum Gauehrenmitglied. Aber auch heute noch ist er bei fast allen Vereinsveranstaltungen

anwesend. Neben dem Trachtenverein und der Gauverwaltung gratulierten dem Jubilar noch 7 Vereine aus Sorghof.

Weihnachtsfeier

Am 21.12.2007 lud der HTV " ERIKA" Sorghof seine Mitglieder zur

Weihnachtsfeier ins Schützenheim Sorghof ein. Nach einem gemeinsamen Abendessen begrüßte die 1. Vorsitzende Monika Stümpfl alle anwesenden Mitglieder. Ihr besonderer Gruß galt den Ehrenmitgliedern und dem 1. Bürgermeister Hans-Martin Schertl.

Im Anschluss fand der besinnliche Teil der Weihnachtsfeier statt. Musikalisch wurde dieser



durch die Querflötengruppe Anna-Lena und Emily und dem Nachwuchsacordeonspieler Lukas umrahmt. Die Weihnachtsgeschichte wurde gelesen von Asta Suttner. Mit besinnlichen Gedanken zu Weihnachten und einem gemeinsamen Lied schloß dieser Teil der Feier.

Anschließend sprach 1. BGM. Schertl Grußworte an die Trachtenfamilie und bedankte sich für den Erhalt des Brauchtums durch den Trachtenverein. Er überreicht der 1. Vorsitzenden einen Scheck der Stadt.

Wiesau

Volksmusik aus der Region

Der Stiftländer Heimatverein war mit drei Gesangs- und Musikgruppen bei den neuesten OTV-Aufnahmen vertreten. Das waren die Hut-zamusik



Marianne, Wally mit Begleitung Gudrun und Lisa und Loni an der Knopfharmone.

Fasching in Wiesau

Der Stiftländer Heimatverein Wiesau war mit seiner Tanz- und Jugendgruppe beim 5. Faschingszug in Wiesau mit



einem Festwagen dabei. Aktuelles Thema: Wenn ma kröing koin Kreisvakehr möin d'Hankeler zum Regln her!! Alle Kinder und Jugendliche waren als Hankeler vom Teichelberg verkleidet. Mit dieser Idee machten sie

beim Wettbewerb um die schönste Gruppe/Wagen, den 1. Platz und gewannen einen Gutschein über 100 €.

Zum Schmunzeln!

Ein kleiner Bub kommt umzugsbedingt in eine neue Schulklasse. Die Lehrerin bittet das Kind nach vorn und sagt: „Wir haben gerade Deutschunterricht, und da stellst du dich deinen Mitschülern bitte einmal vor, sagst deinen

Namen und verbindest jeden Buchstaben mit einem Wort.“

Der Kleine steht stolz vor seiner neuen Klasse und beginnt: „Ich heiße FELIX – F wie Vaterland, E wie Ehl-sardine, L wie Lektrisch Licht, I wie Ibergmorgen und X wie Xangsverein.“

Der Pfarrer stattet dem Kindergarten einen Besuch ab. Er fragt ein kleines Mädchen: „Weißt du, wer ich bin?“



„Na klar. Du bist der Nachrichtensprecher aus der Kirche.“

„So Buben!“ verkündet der Lehrer, „ab nächste Woche fangen wir mit einem schwierigen, aber lebenswichtigen Thema an – dem Sexualunterricht!“

„Herr Lehrer“, meldet sich der Kammerer Wiggerl, „derfa nacha dee, die wo scho Weiber ham, derweil Fuaßball spuin?“

Termine:

09.03.2008	Gaujugendtag in Hirschau
24 – 29.03.2008	Musikseminar in Wiesau
06.04.2008	Gaufrühjahrsversammlung in Regensburg
22. – 25.05.2008	Nordgautag in Tirschenreuth
25.05.2008	Festzug beim Nordgautag in Tirschenreuth
31.05./01.06.2008	Gaufest des Oberpfälzer Gauverbandes in Sindlbach
13. – 15.06.2008	Fahrt der Gaujugend nach Pilsen
22.06.2008	110 Jahre HTV Regensburg „Stamm“
02. – 10.08.2008	Gaujugendzeltlager in Grafenwöhr
28.09.2008	Wallfahrt nach Altötting, 125 Jahre Trachtenbewegung in Bayern
11./12.10.2008	Landesversammlung des Bayer. Trachtenverbandes in Augsburg
26.10.2008	Gauherbstversammlung mit Neuwahlen in Wackersdorf

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

07.04.2008

Anmerkungen:

Eingereichte Artikel und Beiträge drücken die Stimmung, Empfinden und Meinung des/der Verfasser aus. Es soll damit aber keine Person, Nation, Institution oder gesellschaftliche Gruppen beleidigt, in Misskredit gebracht oder pauschal verurteilt werden. Sie spiegeln auch nicht die Meinung aller wieder.

Impressum:

Gauverband Oberpfalz der Heimat- und Volkstrachtenvereine e.V.

Enthält Wort- und Bildbeiträge von Erich Tahedl, Josef Held, den Gauvereinen, den Sachausschüssen und der Gaujugend, Gestaltung und Schriftleitung durch Josef Held

Satz/Layout und Druck Josef Held